

**C. Wagenunterhaltung.**

Die sämtlichen Reparaturen wurden in unseren Werkstätten ausgeführt.  
Dieselben betragen:

an Löhnen . . . . .	99 359 M. 16 Pf.
an Unterhaltung der Accumulatorenwagen . . . . .	27 454 „ 88 „
an Materialien einschl. Schmieren und Reinigung . . . . .	68 604 „ 97 „
	Summa 195 419 M. 01 Pf.

Davon kommen in Abzug:

Erlös für altes Material . . . . .	25 113 M. 84 Pf.
Erstattete Reparaturkosten . . . . .	5 086 „ 24 „
	30 200 „ 08 „
	Rest: 165 218 M. 93 Pf.

Diese Reparaturkosten sind sämtlich aus dem Betriebe gedeckt worden.

**II. Bemerkungen zu einzelnen Bilanzposten.****A. Hypotheken-Conto.**

Das Hypothekenconto mit 177 930 M. blieb unverändert.

**B. Reservefonds.**

Der Reservefonds betrug am 1. Januar 1901: 858 373 M. 87 Pf., also 258 373 M. 87 Pf. mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Im Berichtsjahre erfuhr derselbe keine Veränderung.

**C. Amortisationsfonds.**

Der statutengemäss zu bildende Amortisationsfonds beträgt am Ende  
des Jahres 1901 . . . . . 659 112 M. 08 Pf.

Derselbe setzt sich zusammen wie folgt:

Bestand am 1. 1. 1901 einschl. Zinsen . . . . .	344 296 M. 38 Pf.
Dazu $\frac{1}{2}$ Ausgleichsfonds nach dem Stande vom 31. Dezember 1900	179 113 „ 41 „
Dazu ferner:	
Neue Ueberweisung $\frac{1}{2}$ Ausgleichsfonds vom Jahre 1901 . . . . .	49 481 „ 70 „
Aus dem Betriebsgewinn . . . . .	70 518 „ 30 „
Zinsen gemäss § 8 No. 6 B der Statuten . . . . .	15 702 „ 29 „
	Summa 659 112 M. 08 Pf.

**Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.**

Der Director:

Stoessner.